

großen Aquarellbilder »Petruccios Hochzeit«, »Die Einbringung des Seeräubers Claus Störtebeker in Hamburg«, »Ein orientalischer Händler auf der Wartburg« u. a. m. Einen gesunden Humor, der ihm überhaupt zu eigen war, zeigen seine Bilder »Amor bei Jung und Alt«, eine feine Empfindung sein »Hochzeitsmärchen für Jung und Alt« und »Der Weg ins Jenseits«. Ungemein zahlreich ist dagegen, was der Verstorbene an reizvollen und eigenartigen Zeichnungen geschaffen hat: seine echt deutsche Art widerspiegelnden Märchen- und Sagenbilder, seine Illustrationen zu Thomas a Kempis' »Nachfolge Christi«, zu »Reineke Fuchs«, zu Julius Wolffs »Tannhäuser« und die Zeichnungen für die »Fliegenden Blätter«. Gehrts war kein Illustrator im gewöhnlichen Sinne des Wortes. Was in den von ihm mit Bildwerken geschmückten Dichtungen an Poesie verborgen lag, das wußte er gemütvoll ans Tageslicht zu ziehen, in seine Bildersprache künstlerisch umzuprägen und dem

Beschauer in wirkungsvollster Weise vor Augen zu führen. In der letzten Zeit hatte er sich wieder einer größeren Aufgabe, der Schmückung des neuen Hamburger Rathauses mit Wandgemälden, zugewendet, für die er gemeinsam mit dem jüngst in so tragischer Weise dahingegangenen Kunstgenossen, Professor Friedrich Geffert, ausersehen war; aber seine unermüdlige Schaffenslust mußte endlich dem um sich greifenden Nervenleiden nachgeben, dem er nun erlegen ist.

#### Gestorben:

am 20. Juli nach längerem Leiden im sechsundvierzigsten Lebensjahre der Buchhändler Herr Joseph Auer, Inhaber der B. Schmid'schen Sortimentsbuchhandlung in Augsburg, die er am 1. Juli 1895 übernommen hatte.

## Sprechsaal.

### Reform des Paketportos.

(Vgl. Nr. 165 d. Bl.)

#### II.

Die Ausführungen unter dieser Ueberschrift im Börsenblatt Nr. 165 unterschreibe ich voll und möchte noch eine besondere Gattung buchhändlerischer Sendungen erwähnen, die unbedingt einer erheblichen Taxermäßigung bedarf und in andern Ländern auch genießt; — warum in Deutschland nicht? Es sind dies die Sendungen im Abonnement von Zeitschriften-, Bücher- und Musikalien-Veranstaltungen.

Auf eine günstigere Behandlung der an den Absender zurückgehenden Kreuzbandsendungen wird bei Besprechung dieser Gattung von Sendungen zurückzukommen sein; ich erwähne den Gegenstand nur deshalb schon jetzt, damit er an zuständiger Stelle im Auge behalten und zur rechten Zeit wieder vorgebracht werde.

E. F. N.

### Zu »Ostermeß-Reminiscenzen«

in Nr. 163 d. Bl.

Die von Herrn G. D. in B. gestellte Frage findet durch die am 1. Juli d. J. in Kraft getretene »Buchhändlerische Verkehrsordnung« ihre volle Erledigung. § 31 (Prüfung der Meß-Remittenden- und Disponenden-Fakturen) lautet:

a) Der Verleger ist verpflichtet, die Prüfung der Remittenden- und Disponenden-Faktur des Sortimenters ohne Verzug vorzunehmen und dem Sortimenter Differenzen und etwaige Streichung von Disponenden unverzüglich anzuzeigen.

b) Zurückgewiesene Remittenden hat der Verleger spätestens acht Wochen, nachdem sie ihm oder seinem Kommissionär zugegangen sind, dem Sortimenter oder dessen Kommissionär wieder zuzustellen. Bei späterer Zustellung kann der Sortimenter die Zurücknahme verweigern.

Ein Zweifel kann sonach im vorliegenden Falle gar nicht obwalten.

A.

P.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Aachen, den 11. Juli 1898. Otto Müllers Buchhandlung Müller & Wende. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Otto Müller setzt das Geschäft unter der Firma Otto Müllers Buchhandlung fort.

Altona, den 14. Juli 1898. F. L. Mattig'sche Buchhandlung. Das Geschäft ist auf Ludwig August Otto Uflacker übergegangen, der es unter der Firma F. L. Mattig'sche Buchhandlung, Inh. D. Uflacker fortführt.

Berlin, den 8. Juli 1898. W. Sommer Kunstanstalt & Verlag in Schönberg. Inhaber der Firma ist Wilhelm Sommer.

— den 11. Juli 1898. Loescher & Petsch. Infolge Ablebens des Gesellschafters Carl William Loescher setzt Paul Robert Loescher das Geschäft unter unveränderter Firma allein fort.

— den 12. Juli 1898. Hugo Friedlaender Musikalienhandlung. Inhaber der Firma ist Hugo Friedlaender.

— den 13. Juli 1898. Paul Köhler Literarisches Bureau. Inhaber der Firma ist Paul Johann Wilhelm Köhler.

Breslau, den 7. Juli 1898. M. & S. Marcus. Infolge Austritts des Hermann Marcus ist die Gesellschaft

aufgelöst. Das Geschäft wird von Max Marcus unter unveränderter Firma fortgeführt.

Charlottenburg, den 12. Juli 1898. Elliotson & Son in Bolton, Zweigniederlassung in Charlottenburg. Die Zweigniederlassung ist auf Otto Puppe übergegangen, der es unter der Firma Internationale Verlagsanstalt Elliotson & Son's Nachfolger O. Puppe (Wormserstr. 6) fortführt.

Dessau, den 16. Juli 1898. Desterwig'sche Hofmusikalien- und Posbuchhandlung Desterwig und Birkner. Der Mitinhaber Hermann Desterwig ist aus der Gesellschaft ausgeschieden und an dessen Stelle Johannes Teegmann eingetreten, wodurch die Firma Desterwig'sche Hofmusikalien- und Posbuchhandlung Birkner & Teegmann lautet.

Düsseldorf, den 7. Juli 1898. Schrobbsdorff'sche Buchhandlung (E. Beringer). Die dem Heinrich Mondel erteilte Procura ist erloschen.

Emden, den 8. Juli 1898. Anton Gerhard. Inhaber der Firma ist Anton Gerhard.

Frißlar, den 15. Juli 1898. Peter Alökner. Die Firma ist geändert in Peter Alökner Sohn.

Graz, den 9. Juli 1898. Philipp Lunner in Hartberg. Inhaber der Firma ist Philipp Lunner.

Leipzig, den 14. Juli 1898. Seibel & Brockhaus. Dr. jur. Arnold Eduard Brockhaus ist als Mitinhaber aus der Firma ausgeschieden.

Leipzig, den 18. Juli 1898. Herrmann Weinholtz (P. Deyder) in Leipzig, vorher in Berlin. Inhaber der Firma ist Carl Wilhelm Albert Schwied.

— Bruno Dentschel. Inhaber der Firma ist Ernst Bruno Dentschel.

— den 19. Juli 1898. Buchhandlung des Vereinshauses, S. G. Wallmann. Das Geschäft ist auf Peter Paul Eger übergegangen, der künftig Buchhandlung des Vereinshauses, Paul Eger firmiert.

Lutter a. Bbg., den 11. Juli 1898. J. Jäger & Sohn in Langelsheim, Hauptniederlassung in Goslar. Inhaber sind Hermann Lattmann und Friedr. Adolf Lattmann.

Nordhausen, den 14. Juli 1898. Georg Wimmers Buch- und Kunsthandlung (Max Große). Das Geschäft ist auf Wilhelm Gehner übergegangen, der es unter der Firma Georg Wimmers Buch- & Kunsthandlung (Wilh. Gehner) fortführt.

Pegau, den 16. Juli 1898. G. Reichardt in Großsch. Gustav Adolph Reichardt ist aus der Firma ausgeschieden und Gustav Alfred Reichardt Inhaber der Firma geworden.

Quakenbrück, den 13. Juli 1898. Nachhorst'sche Buchhandlung, Nachfolger Edm. Eckhart. Das Geschäft ist mit der Firma Edm. Eckhart vereinigt und wird unter dieser Firma weitergeführt.

Zürich, den 12. Juli 1898. Christliche Vereinsbuchhandlung. Dem Arnold Grob ward Procura erteilt.

— den 13. Juli 1898. J. A. Preuß, Art. Etablissement. Die Firma und da-